

Hajo Schmitz-Kretschmer

**Fraktionsvorsitzender Bündnis 90 / Die Grünen
im Rat der Stadt Rheinbach**



Rheinbach, den 01.07.2013

Herrn Bürgermeister Stefan Raetz

Rathaus der Stadt Rheinbach
Schweigelstrasse 23
53359 Rheinbach

Antrag der Fraktion B'90 / Die Grünen

Sehr geehrter Herr Raetz,

Ich bitte Sie, den folgenden Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen auf die Tagesordnung des Rates der Stadt Rheinbach zu setzen, zur Verweisung in den Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur und ggf. (wegen der Belange Naturschutz etc.). in den Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr.

Der Zustand des Wanderwegenetzes auf Rheinbacher Gebiet, vor allem seine Beschilderung, wird dem großen Potential Rheinbachs als Magnet für die Naherholung, aber auch für den den überregionalen „sanften Tourismus“ in keiner Weise gerecht. In ähnlicher Weise gilt dies für das Radwegenetz.

Überregionale Wanderwege (Fernwanderwege, Radweg „Wasserburgenroute“, Jakobs-Pilgerweg, Römerkanal-Wanderweg usw.) sind alle in Isolierung und mit je eigener Methodik markiert (oder auch nicht). Die Beschilderung des alten regionalen Wanderwegenetzes (A1, A2, ...) ist mittlerweile lückenhaft, die Wege nicht immer in gutem Zustand. Die Anlage eines thematischen Wanderweges zum Bergbau in Rheinbach (siehe Antrag B'90 / Grüne im Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur vom 20.1.2011) macht keine erkennbaren Fortschritte. Die teilweise neu aufgestellte Beschilderung ist sicherlich ästhetisch ansprechend, hat aber funktionale Defizite: die vorhandene Wegenummerierung wird nicht aufgenommen, weder Ziele, GPS-Koordinaten noch Entfernungen werden angegeben.

Für den ortsunkundigen Wanderer mit Wanderkarte oder GPS ergibt sich dadurch kaum ein Mehrwert.

Für Radfahrer steht die alte Beschilderung (kleines rundes, grünes Schild) neben der „neuen“ roten NRW-Beschilderung. Die Wege sind teils



ungeeignet (z.B. südlich der Kaserne teilweise mit Bauschutt / scharfkantigen Ziegeln befestigt). MTB-Strecken sind quasi gar nicht ausgewiesen.

Daher beantragen wir:

Die Stadtverwaltung möge eine Arbeitsgruppe ins Leben rufen, bestehend aus: Stadtverwaltung, Stadtförster, Naturschutz Rheinbach-Voreifel, Naturpark Rheinland, interessierte Vereine, interessierte Bürger, Rhein-Voreifel-Touristik usw. Diese Arbeitsgruppe soll ein Konzept für ein zeitgemäßes, die Interessen von Natur und Erholungssuchenden berücksichtigendes naturverträgliches Wander- und Fahrradwegenetz und seine Beschilderung entwickeln, das Rheinbach als Tourismusziel aufwertet und mit Karten und elektronischen Publikationen abgestimmt ist. Dieses ist schrittweise umzusetzen, wann immer Zuschüsse oder Sponsorengelder eingeworben werden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hajo Schmitz-Kretschmer

Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90 / Die Grünen im
Rat der Stadt Rheinbach